



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Orthmann, Erich

1927-07-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 336

Sonntag, den 3. Juli 1927

Miete D Nr. 40

Carmen

Oper in vier Akten von Georges Bizet
Text von Henry Meilhac und Ludwlg Halévy
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Ortmann
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder: Heinz Grete
Technische Einrichtung: Walther Kurrh

Personen:

Carmen		Rose Pauly-Dreesen
Don José, Sergeant		Selmar Mengebauer
Escamillo, Stierkämpfer		Hans Bahling
Zuniga, Leutnant		Rudolf Wänzer
Morales, Sergeant		Christian Könter
Micaëla, ein Bauernmädchen		Gusta Heifen
Dancaïro	} Schmuggler	Hugo Boifin
Remendado		Arthur Seyer
Frasquita	} Zigeuner- mädchen	Ernde Weber
Mercédes		Johanna Blatter

Soldaten, Straßenjungen, Zigarrenarbeiterinnen,
Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen
Vorhanges angezeigt

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des
National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-
Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin
Sofie Winandy-Stein angefertigt

Krank: Anne Geier, Anna Karafek, Erna Schläpfer,
Willy Krüger

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

30 Pfg.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“

30 Pfg.